



## **EINZELRAUMLÜFTUNGSANLAGE**



**CIVIC EC DB 300 V.2**  
**CIVIC EC DBE 300 V.2**  
**CIVIC EC DBE2 300 V.2**  
**CIVIC EC D1B 300 V.2**  
**CIVIC EC D1BE 300 V.2**  
**CIVIC EC D1BE2 300 V.2**

**CIVIC EC DB 500 V.2**  
**CIVIC EC DBE 500 V.2**  
**CIVIC EC DBE2 500 V.2**  
**CIVIC EC D1B 500 V.2**  
**CIVIC EC D1BE 500 V.2**  
**CIVIC EC D1BE2 500 V.2**

**DE**

**BETRIEBSANLEITUNG**

## INHALT

Sicherheitsvorschriften .....	2
Verwendungszweck .....	4
Lieferumfang .....	4
Bezeichnungsschlüssel .....	4
Technische Daten .....	5
Bauart und Funktionsweise .....	7
Montage und Betriebsvorbereitung .....	9
Netzanschluss .....	14
Wartungshinweise .....	15
Störungsbehebung .....	17
Lagerungs- und Transportvorschriften .....	17
Herstellergarantie .....	18
Abnahmeprotokoll .....	19
Verkäuferinformationen .....	19
Montageprotokoll .....	19
Garantiekarte .....	19

Die vorliegende Betriebsanleitung gilt als wichtigstes Dokument für den Betrieb und richtet sich an Fach- und Wartungskräfte sowie Betriebspersonal. Die Betriebsanleitung enthält Informationen zu Verwendungszweck, technischen Daten, Funktionsweise sowie Montage des Geräts CIVIC EC D(1)B(E; E2) V.2 und allen seinen Modifikationen.

Fach- und Wartungskräfte sollten eine Ausbildung im Bereich Lüftung absolviert haben und müssen die Arbeiten in Übereinstimmung mit den geltenden lokalen Arbeitssicherheitsbestimmungen, Bau Normen und Standards durchführen.

## SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder fehlenden Erfahrungen oder Kenntnissen vorgesehen, es sei denn, sie werden von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt.

Kinder sollten beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit dem Gerät spielen.

Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller, Kundendienst oder ähnlich qualifizierten Personen ausgetauscht werden, um eine Gefahr zu vermeiden. Stellen Sie sicher, dass das Gerät vom Stromnetz getrennt ist, bevor Sie den Schutz entfernen.

Treffen Sie Vorkehrungen, um einen Gasrückstau durch offene Rauchabzüge oder andere Brandschutzeinrichtungen in den Raum zu vermeiden.

Das Gerät kann den sicheren Betrieb von Geräten, die mit Gas oder anderen Brennstoffen betrieben werden (auch in anderen Räumen), durch einen Rückfluss von Verbrennungsgasen beeinträchtigen. Diese Gase können möglicherweise zu einer Kohlenmonoxidvergiftung führen. Nach der Montage des Geräts muss der Betrieb von Rauchgasgeräten von einer kompetenten Person geprüft werden, um sicherzustellen, dass kein Rückfluss von Verbrennungsgasen auftritt.

Bei Montage und Betrieb des Geräts sind die Anforderungen der vorliegenden Betriebsanleitung sowie die länderspezifisch geltenden elektrischen Vorschriften, Gebäude- und Brandschutzstandards genau einzuhalten.

Das Gerät ist vor allen Anschluss-, Einstellungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten vom Stromnetz zu trennen.

Sämtliche in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Handhabungen dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden, das für die Montage, den elektrischen Anschluss und die Wartung von Lüftungsanlagen ausgebildet und qualifiziert ist. Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu montieren, an das Stromnetz anzuschließen oder Wartungsarbeiten durchzuführen. Dies ist unsicher und ohne spezielle Kenntnisse unmöglich. Vor allen Arbeiten ist das Gerät vom Stromnetz zu trennen.

Der Anschluss des Geräts an das Stromnetz ist Nur Durch Fachpersonal, das über eine Zulassung für Arbeiten an Elektrischen Geräten mit einer Versorgungsspannung bis 1000 V gestattet.

Vor der Montage des Geräts ist dieses auf sichtbare Defekte am Laufrad, Gehäuse oder Gitter zu überprüfen. Des Weiteren ist sicherzustellen, dass sich keinerlei Fremdkörper im Gehäuse befinden, welche die Laufradschaufeln beschädigen könnten.

Bei der Montage darauf achten, dass das Gehäuse nicht deformiert wird! Eine Gehäusedeformation kann zu Blockierung des Motors und lauten Geräuschen führen.

Unsachgemäße Verwendung, unberechtigte Änderungs- und Nacharbeiten sowie Modifizierungen am Gerät sind untersagt.

Das Gerät darf keiner Witterung (Regen, Sonne usw.) ausgesetzt werden.

Die Förderluft darf keinen Staub, keine Dämpfe, Festfremdstoffe, klebrigen Stoffe oder Faserstoffe enthalten.

Das Gerät ist nicht für den Einsatz in einer entzündungs- und explosionsgefährdeten Umgebung, die z.B. Spiritusdämpfe, Benzin oder Insektizide enthält, ausgelegt.

Die Zu- und Abluftöffnung nicht verschließen oder verdecken, um einen optimalen Luftstrom zu gewährleisten.

Setzen Sie sich bitte nicht auf das Gerät und lassen Sie keine Gegenstände darauf liegen.

Die in dieser Betriebsanleitung angegebenen Informationen gelten zum Zeitpunkt der Abfassung des Dokuments als richtig. Um aktuelle technische Entwicklungen umzusetzen, behält sich das Unternehmen das Recht vor, jederzeit Änderungen in der Bauweise, den technischen Eigenschaften und dem Lieferumfang des Gerätes vorzunehmen.

Das Gerät nie mit feuchten Händen anfassen. Das Gerät nie barfuß anfassen.

LESEN SIE DIE ENTSPRECHENDEN BETRIEBSANLEITUNGEN VOR DER MONTAGE DER OPTIONALEN EXTERNEN GERÄTE.

### INFORMATION FÜR PRIVATE HAUSHALTE

Das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) enthält eine Vielzahl von Anforderungen an den Umgang mit Elektro- und Elektronikgeräten. Die wichtigsten sind hier zusammengestellt.

#### 1. Getrennte Erfassung von Altgeräten

Elektro- und Elektronikgeräte, die zu Abfall geworden sind, werden als Altgeräte bezeichnet. Besitzer von Altgeräten haben diese einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Altgeräte gehören insbesondere nicht in den Hausmüll, sondern in spezielle Sammel- und Rückgabesysteme.

#### 2. Batterien und Akkus sowie Lampen

Besitzer von Altgeräten haben Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, im Regelfall vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zu trennen. Dies gilt nicht, soweit Altgeräte einer Vorbereitung zur Wiederverwendung unter Beteiligung eines öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers zugeführt werden.

#### 3. Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten

Besitzer von Altgeräten aus privaten Haushalten können diese bei den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern oder Vertriebern im Sinne des ElektroG eingerichteten Rücknahmestellen unentgeltlich abgeben. Rücknahmepflichtig sind Geschäfte mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m<sup>2</sup> für Elektro- und Elektronikgeräte sowie diejenigen Lebensmittelgeschäfte mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m<sup>2</sup>, die mehrmals pro Jahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen. Dies gilt auch bei Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, wenn die Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte mindestens 400 m<sup>2</sup> betragen oder die gesamten Lager- und Versandflächen mindestens 800 m<sup>2</sup> betragen. Vertrieber haben die Rücknahme grundsätzlich durch geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer zu gewährleisten. Die Möglichkeit der unentgeltlichen Rückgabe eines Altgerätes besteht bei rücknahmepflichtigen Vertriebern unter anderem dann, wenn ein neues, gleichartiges Gerät, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen erfüllt, an einen Endnutzer abgegeben wird. Wenn ein neues Gerät an einen privaten Haushalt ausgeliefert wird, kann das gleichartige Altgerät auch dort zur unentgeltlichen Abholung übergeben werden; dies gilt bei einem Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln für Geräte der Kategorien 1, 2 oder 4 gemäß § 2 Abs. 1 ElektroG, nämlich „Wärmeüberträger“, „Bildschirmgeräte“ oder „Großgeräte“ (letztere mit mindestens einer äußeren Abmessung über 50 Zentimeter). Zu einer entsprechenden Rückgabe-Absicht werden Endnutzer beim Abschluss eines Kaufvertrages befragt. Außerdem besteht die Möglichkeit der unentgeltlichen Rückgabe bei Sammelstellen der Vertrieber unabhängig vom Kauf eines neuen Gerätes für solche Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 Zentimeter sind, und zwar beschränkt auf drei Altgeräte pro Geräteart.

#### 4. Datenschutz-Hinweis

Altgeräte enthalten häufig sensible personenbezogene Daten. Dies gilt insbesondere für Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik wie Computer und Smartphones. Bitte beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse, dass für die Löschung der Daten auf den zu entsorgenden Altgeräten jeder Endnutzer selbst verantwortlich ist.

#### 5. Bedeutung des Symbols „durchgestrichene Mülltonne“



Das auf Elektro- und Elektronikgeräten regelmäßig abgebildete Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das jeweilige Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zu erfassen ist.

## VERWENDUNGSZWECK

Das Gerät ist für den kontrollierten Luftwechsel in Einfamilienhäusern, Büros, Hotels, Cafés, Konferenzsälen und anderen Wohn- und Gewerberäumen bestimmt. Es dient der Wärmerückgewinnung aus der Abluft zur Erwärmung der Zuluft.

Das Gerät eignet sich nicht für die Lüftung von Schwimmbädern, Saunen, Gewächshäusern, Sommergärten und anderen feuchten Räumlichkeiten.

Dank der Wärmerückgewinnung und ihrer energiesparenden Eigenschaften ist das Gerät eines der entscheidenden Elemente für den energieeffizienten, modernen Hausbau. Das Gerät ist ein Bestandteil eines Lüftungssystems und nicht für den Einzelbetrieb ausgelegt.

Das Gerät ist für Dauerbetrieb bei permanenter Stromversorgung ausgelegt.

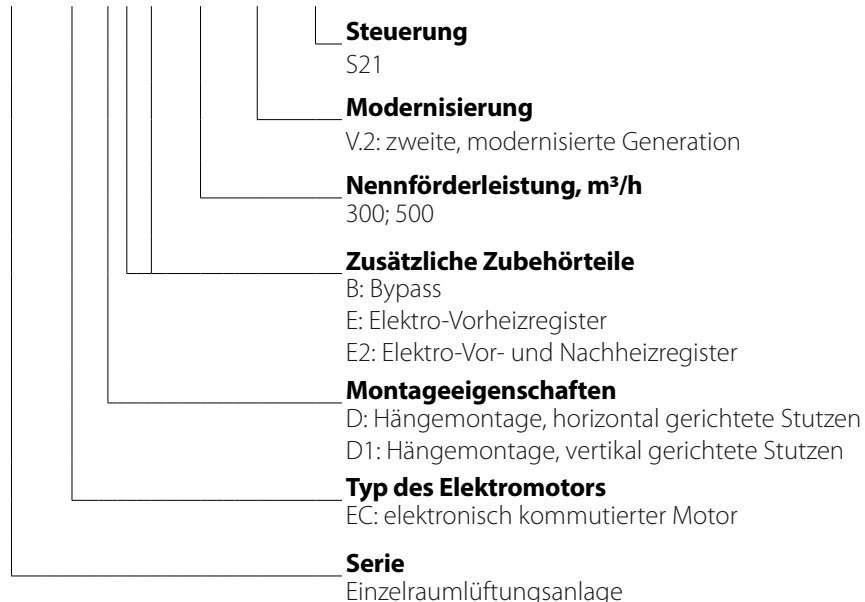
Das Fördermedium darf keine explosiven und brennbaren Stoffe, chemischen Dämpfe, klebrigen Stoffe, Faserstoffe, Staub-, Ruß-, Ölpartikel und anderen schädlichen Substanzen wie Gifte, Krankheitserreger usw. enthalten.

## LIEFERUMFANG

BEZEICHNUNG	ANZAHL
Lüftungsanlage	1 Stk.
Betriebsanleitung	1 Stk.
Schlüssel für Wartungsklappe	1 Stk.
Montagehalter	4 Stk.
Montageschablone	1 Stk.
Verpackung	1 Stk.

## BEZEICHNUNGSSCHLÜSSEL

Bezeichnungsbeispiel **CIVIC EC DBE2 300 V.2 S21**



## TECHNISCHE DATEN

Das Gerät ist für den Einsatz in Innenräumen bei Umgebungstemperaturen von +1 °C bis +40 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von maximal 60 % ohne Kondensatbildung ausgelegt.

In kalten, feuchten Räumen besteht die Möglichkeit der Vereisung oder Kondensatbildung innerhalb und außerhalb des Gehäuses. Die Taupunkttemperatur der beförderten Luft muss 2–3 °C unter der Temperatur der Gehäuseoberfläche liegen, damit sich kein Kondensat im Inneren des Gehäuses bilden kann.

Das Gerät muss kontinuierlich betrieben werden. Wenn keine Lüftung erforderlich ist, reduzieren Sie den Luftdurchsatz auf ein Minimum (20 %). Dies sorgt für ein angenehmes Raumklima und reduziert die Kondensatbildung im Inneren der Anlage, welche elektronische Bauteile beschädigen kann. Verwenden Sie die Anlage niemals zur Entfeuchtung, z. B. von Neubauten.

Das Gerät gehört zu den elektrischen Anlagen der Klasse I.

Schutzart gegen Eindringen von Fremdkörpern und Wassereintritt:

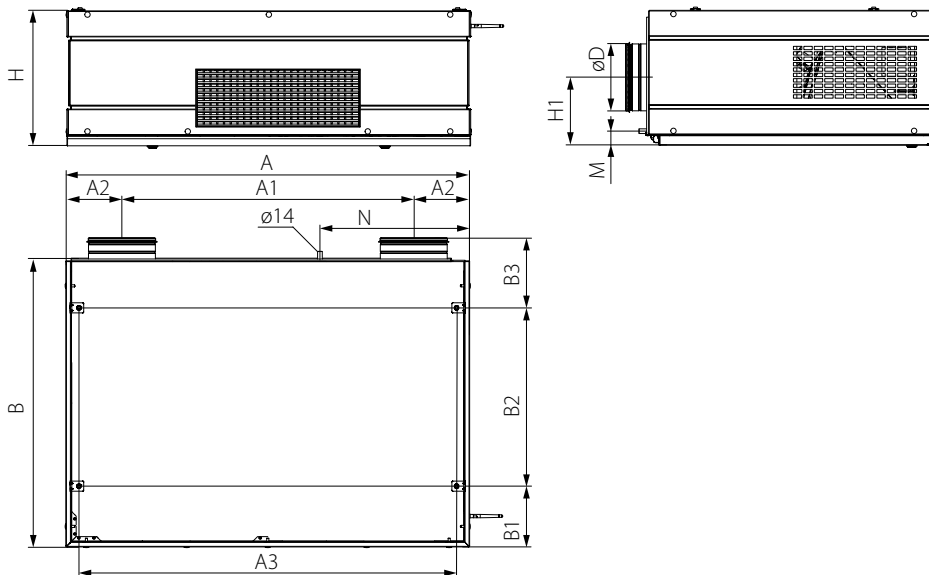
- IP20 für die montierte Lüftungsanlage
- IP44 für die Motoreinheiten

Die Bauweise des Geräts wird ständig weiterentwickelt und optimiert, weshalb einige Modelle von der Beschreibung in dieser Betriebsanleitung abweichen können.

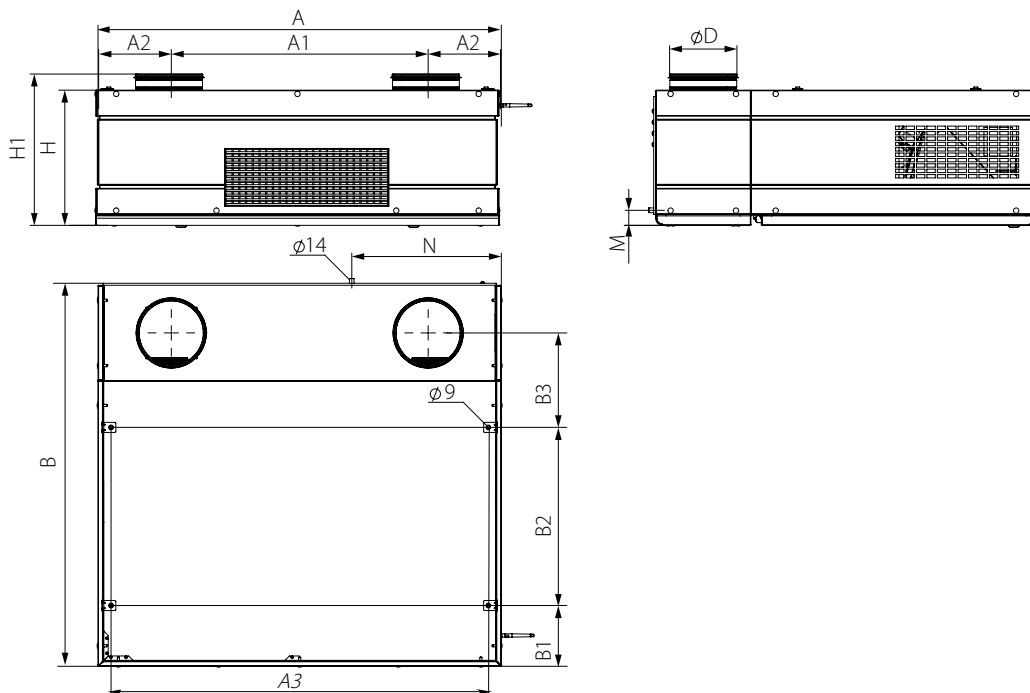
Parameter	CIVIC EC DB 300 V.2						CIVIC EC DB 500 V.2					
	CIVIC EC D1B 300 V.2	CIVIC EC DBE 300 V.2	CIVIC EC D1BE 300 V.2	CIVIC EC DBE2 300 V.2	CIVIC EC D1BE2 300 V.2		CIVIC EC D1B 500 V.2	CIVIC EC DBE 500 V.2	CIVIC EC D1BE 500 V.2	CIVIC EC DBE2 500 V.2	CIVIC EC D1BE2 500 V.2	
Versorgungsspannung, V/50 (60) Hz	1~230						1~230					
Max. Leistungsaufnahme exkl. Elektro-Heizregister, W	204						238					
Leistungsaufnahme des Elektro-Vorheizregisters, W	-	1050					-	1050				
Leistungsaufnahme des Elektro-Nachheizregisters, W	-	-	700				-	-	700			
Max. Stromaufnahme exkl. Elektro-Heizregister, A	1,5						1,7					
Max. Stromaufnahme inkl. Elektro-Heizregister, A	-	7,7	11,7				-	9,3	12,6			
Nennförderleistung, m³/h	300						510					
Nennleistungsaufnahme exkl. Elektro-Heizregister, W	97						143					
Nennstrom exkl. Elektro-Heizregister, A	0,8						1,1					
Schalldruckpegel @ 1 m, dBA	44						44					
Schalldruckpegel @ 3 m, dBA	34						34					
Fördermitteltemperatur, °C	-25 bis +40						-25 bis +40					
Gehäusematerial	Lackierter Stahl						Lackierter Stahl					
Isolierungsschicht	25 mm, synthetischer Kautschuk						25 mm, synthetischer Kautschuk					
Abluftfilter	ISO Coarse >60% (G4)						ISO Coarse >60% (G4)					
Zuluftfilter	ISO ePM1 60% (F7)						ISO ePM1 60% (F7)					
Durchmesser des Anschlussstutzens, mm	200						250					
Gewicht, kg	78	119	79	121	80	123	126	163	128	165	130	167
Effizienz der Wärmerückgewinnung, %	83 bis 92						83 bis 96					
Typ des Wärmetauschers	Gegenstromwärmetauscher						Gegenstromwärmetauscher					
Material des Wärmetauschers	Polystyrol						Polystyrol					
SEV-Klasse	A+		A+		A+		A+		A+		A+	

Modell	Abmessungen, mm												
	D	A	A1	A2	A3	B	B1	B2	B3	H	H1	N	M
CIVIC EC DB 300 V.2	200	1200	867	166	1122	850	181	530	207	402	202	445	41
CIVIC EC DBE 300 V.2													
CIVIC EC DBE2 300 V.2													
CIVIC EC D1B 300 V.2													
CIVIC EC D1BE 300 V.2													
CIVIC EC D1BE2 300 V.2													
CIVIC EC DB 500 V.2	250	1500	1135	186	1422	850	181	530	207	458	221	504	41
CIVIC EC DBE 500 V.2													
CIVIC EC DBE2 500 V.2													
CIVIC EC D1B 500 V.2													
CIVIC EC D1BE 500 V.2													
CIVIC EC D1BE2 500 V.2													

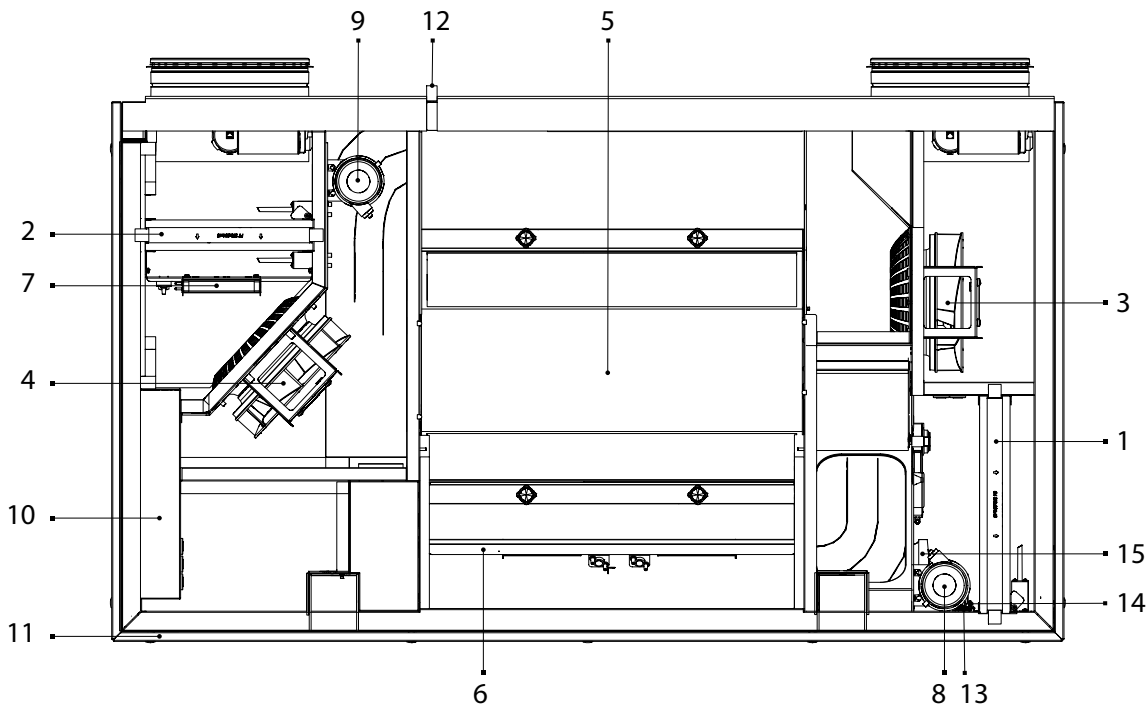
ANLAGE MIT HORIZONTAL GERICHTETEN STUTZEN (D)



ANLAGE MIT VERTIKAL GERICHTETEN STUTZEN (D1)



**BAUART UND FUNKTIONSWEISE**



	CIVIC EC D(1)B V.2	CIVIC EC D(1)BE V.2	CIVIC EC D(1)BE2 V.2
1 Abluftfilter	■	■	■
2 Zuluftfilter	■	■	■
3 Abluftventilator	■	■	■
4 Zuluftventilator	■	■	■
5 Wärmetauscher	■	■	■
6 Zuluft-Elektro-Nachheizregister			■
7 Zuluft-Elektro-Vorheizregister		■	■
8 Differenzdruckschalter des Abluftfilters	■	■	■
9 Differenzdruckschalter des Zuluftfilters	■	■	■
10 Steuereinheit	■	■	■
11 Seitenteile	■	■	■
12 Kondensatablaufstutzen	■	■	■
13 CO <sub>2</sub> -Sensor (nicht im Lieferumfang enthalten)	■	■	■
14 FS2-Feuchtigkeitssensor (nicht im Lieferumfang enthalten)	■	■	■
15 VOC-Sensor (nicht im Lieferumfang enthalten)	■	■	■

Die warme, verbrauchte Abluft gelangt aus dem Raum in die Lüftungsanlage, wird im Abluftfilter gereinigt und strömt durch den Wärmetauscher. Anschließend wird sie durch den Abluftventilator über das Fortluftrohr ins Freie geführt.

Die kalte, frische Außenluft wird im Zuluftfilter gereinigt, strömt durch den Wärmetauscher und wird vom Zuluftventilator weiter in den Raum geleitet. Im Wärmetauscher wird die Wärme aus der warmen Abluft auf die kalte Außenluft übertragen. Hierbei sind die beiden Luftströme vollständig voneinander getrennt.

Die Wärmerückgewinnung minimiert Wärmeverluste in der kalten Jahreszeit und spart somit Heizkosten.

#### Wenn die Außentemperatur unter -3 °C fällt, kann der Wärmetauscher einfrieren.

Frostgefahr tritt auf, wenn bei Anlagen mit Vorheizregister die Ablufttemperatur nach dem Wärmetauscher unter +5 °C beträgt, bzw. +3 °C bei Anlagen ohne Vorheizregister, und die Temperatur der Außenluft unter -3 °C liegt.

Nach Anstieg der Ablufttemperatur kehrt die Lüftungsanlage in die vorherige Betriebsart zurück.

#### Frostschutzarten des Wärmetauschers:

- Durch regelmäßiges Abschalten des Zuluftventilators  
Die Drehzahl des Zuluftventilators sinkt hierbei auf 0, was zu einem Unterdruck im Raum und mangelndem Luftaustausch führen kann.
- Über den Bypasskanal mit Bypassklappe  
Bei Verwendung des Bypasskanals gelangt durch Umgehung des Wärmetauschers ein Teil der Außenluft in den Raum.
- Durch automatisches Einschalten des Vorheizregisters  
Modelle mit integriertem Vorheizregister gewährleisten auch bei niedrigeren Außenlufttemperaturen eine konstante Zulufttemperatur.

#### Heizregister

Je nach Modell ist die Anlage mit einem Elektro-Vor- und Nachheizregister (CIVIC EC D(1)BE2 V.2) oder nur mit einem Vorheizregister (CIVIC EC D(1)BE V.2) ausgestattet.

Das Elektro-Vorheizregister verhindert das Einfrieren des Wärmetauschers und befindet sich im Zuluftrohr vor dem Wärmetauscher. Das Elektro-Nachheizregister befindet sich im Zuluftrohr nach dem Wärmetauscher.

#### Kondensatablauf

Das Kondenswasser, welches sich aufgrund der Temperaturdifferenz von Zu- und Abluft bildet, sammelt sich in der Auffangwanne und wird über das Ablaufrohr abgeleitet.

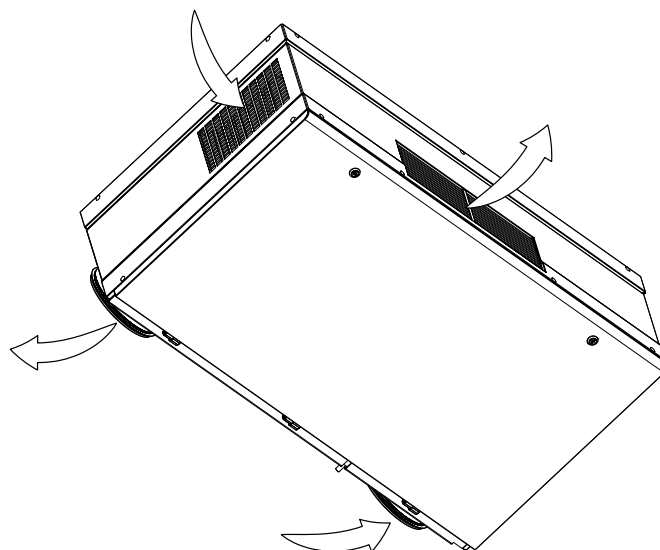
Die Steuereinheit im Inneren der Anlage ermöglicht die Stromversorgung und den Anschluss externer Geräte.

#### Zusatzgeräte

Zusätzliche Geräte sind nicht im Lieferumfang enthalten und können separat bestellt werden.

- FS2-Feuchtigkeitssensor
- CO<sub>2</sub>-Sensor
- VOC-Sensor

#### Bewegung der Luft in der Anlage



## MONTAGE UND BETRIEBSVORBEREITUNG



**BEI DER MONTAGE DES GERÄTS IST EIN AUSREICHENDER WARTUNGSZUGANG ZU BERÜCKSICHTIGEN.**



**STELLEN SIE VOR DER MONTAGE SICHER, DASS DAS VENTILATORGEHÄUSE KEINE FREMDTEILE WIE FOLIE ODER PAPIER ENTHÄLT.**



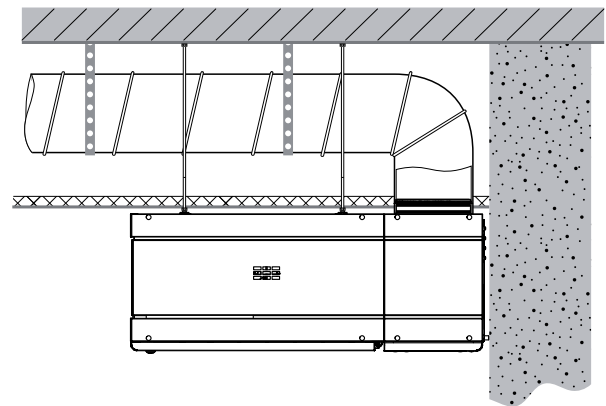
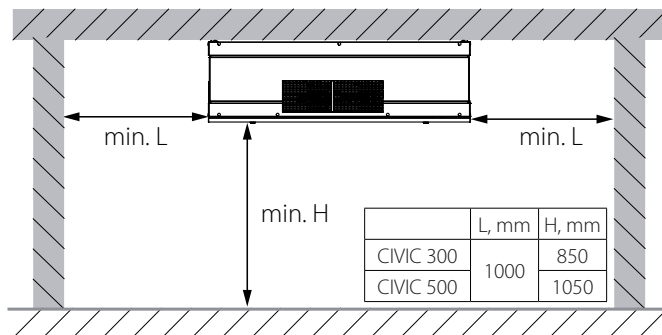
**DAS GERÄT IST AN EINER GLATTEN EBENEN ZU MONTIEREN. MONTAGE DES GERÄTS AN EINER UNEBENEN OBERFLÄCHE FÜHRT ZU VERZERRUNG DES GEHÄUSES UND BETRIEBSSTÖRUNGEN DES GERÄTS.**

**WARNUNG! Verlegen Sie vor der Montage der Lüftungsanlage alle erforderlichen Leitungen zum Montageort der Anlage.**

Die Befestigungselemente für die Montage sind nicht im Lieferumfang enthalten und müssen separat gekauft werden.

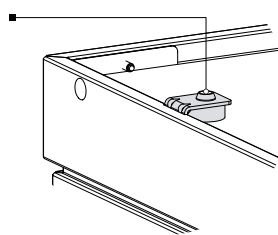
Bei der Auswahl der Befestigungselemente ist das Material der Montagefläche und das Gewicht der Lüftungsanlage (siehe technische Daten) zu beachten. Die Auswahl der Befestigungselemente ist von einem qualifizierten Fachmann vorzunehmen.

Die Anlage kann an Gewindestangen aufgehängt oder mit Ankerschrauben starr an einer horizontalen Oberfläche befestigt werden.

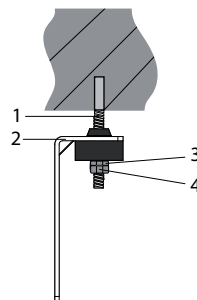


Die Anlage wird mit den mitgelieferten Montagehaltern aufgehängt.

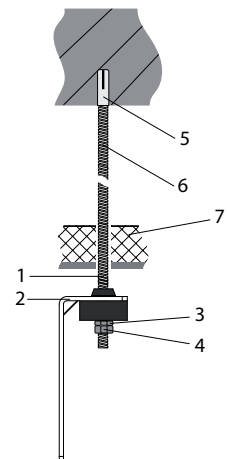
Öffnung zur Befestigung der Anlage auf der Montageoberfläche



Befestigung an einer tragenden Decke



Befestigung durch eine abgehängte Decke



1: Ankerschraube; 2: Montagehalter; 3: Schraubenmutter; 4: Kontermutter; 5: Ankerhülse; 6: Gewindebolzen; 7: abgehängte Decke

**Achten Sie darauf, zwei Schraubenmuttern zu verwenden!**

Um eine optimale Leistung zu erreichen und einen Luftwiderstand infolge von Turbulenzen im Luftstrom zu minimieren, verbinden Sie auf beiden Seiten gerade Luftrohrstücke mit den Stutzen.

Minimale Länge der geraden Luftrohrstücke:

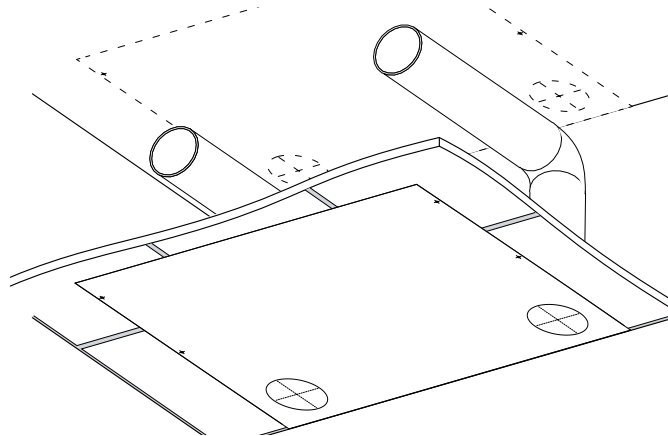
1 x Rohrdurchmesser auf der Ansaugseite (Außenluft und Abluft)

3 x Rohrdurchmesser auf der Auslassseite (Zuluft und Fortluft)

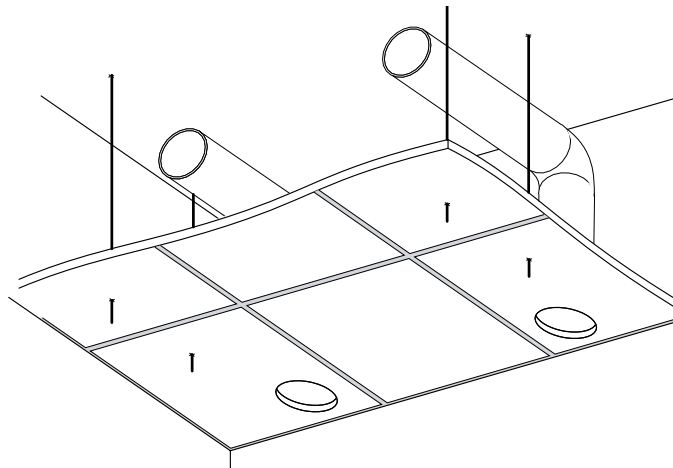
Wenn die Lüftungsröhre an einem oder mehreren Stutzen der Lüftungsanlage fehlen oder zu kurz sind, schützen Sie die innenliegenden Teile der Lüftungsanlage mit einem Gitter oder einer anderen Schutzvorrichtung mit einer Maschenweite von max. 12,5 mm vor dem Eindringen von Fremdkörpern.

### MONTAGE DER ANLAGE MIT VERTIKAL GERICHTETEN STUTZEN

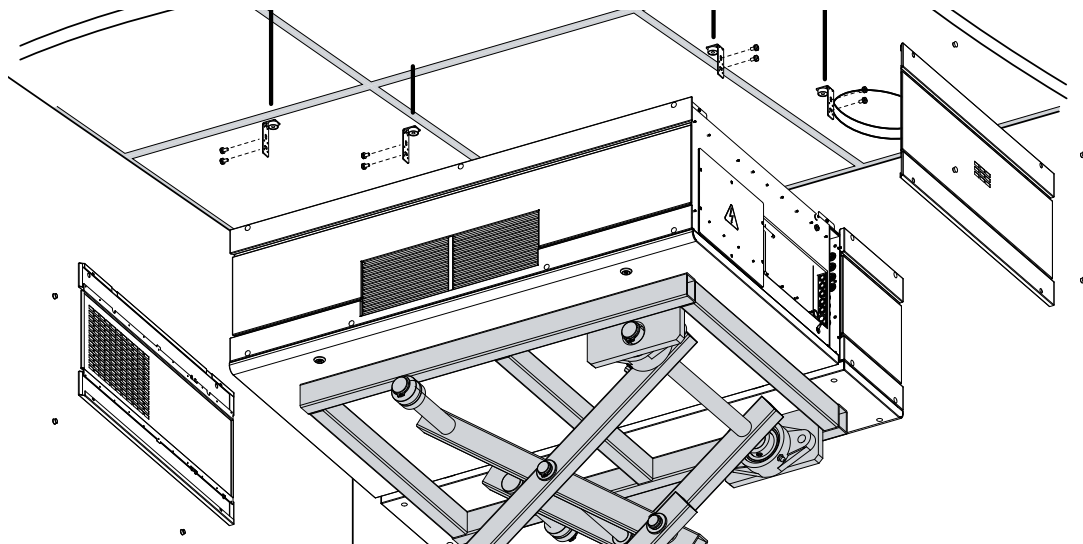
Markieren Sie mit der Montageschablone die Löcher an der tragenden und an der abgehängten Decke.



Bereiten Sie die Löcher für den Anschluss der Lüftungsrohre vor:  $\varnothing$  220 mm (für CIVIC 300) oder  $\varnothing$  270 mm (für CIVIC 500). Die Gewindebolzen in der tragenden Decke montieren und die entsprechenden Durchgangslöcher in der abgehängten Decke anfertigen.

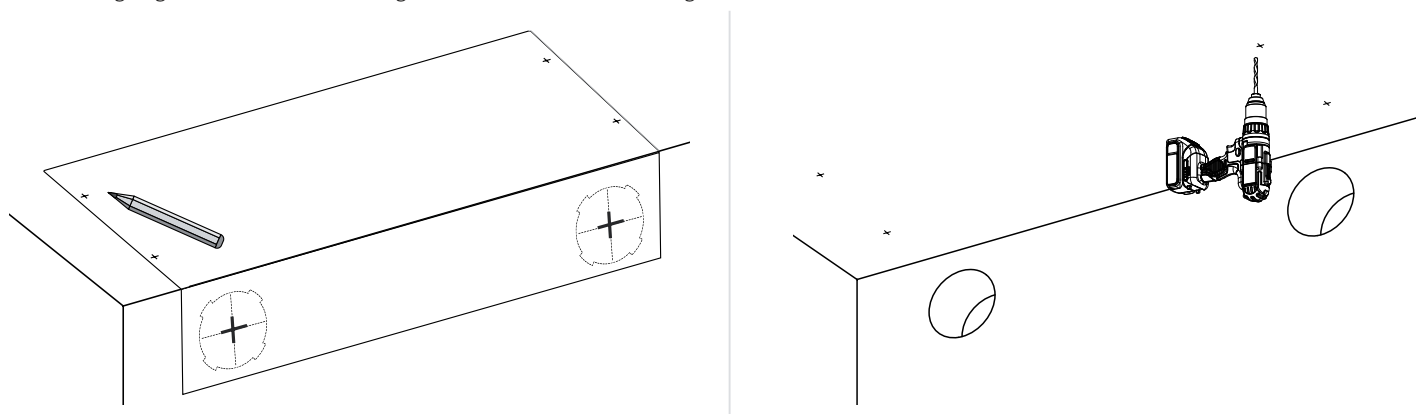


Entfernen Sie die Stopfen und lösen Sie die Seitenteile, um an die Montagehalterungen zu gelangen. Befestigen Sie die Anlage mit den Halterungen und sorgen Sie währenddessen für eine korrekte Verbindung der Lüftungsrohre mit den Stützen der Anlage. Bringen Sie die Seitenteile und Stopfen an.



### MONTAGE DER ANLAGE MIT HORIZONTAL GERICHTETEN STUTZEN

Markieren Sie die Löcher mit der Montageschablone. Bohren Sie entsprechend der Markierung die Löcher für die Befestigungen und die Durchgangslöcher für die Lüftungsrohre in der Wand mit folgendem Durchmesser: CIVIC 300: 230 mm; CIVIC 500: 290 mm.



Setzen Sie die Lüftungsrohre (separat erhältlich) in der Wand ein.

Die Wände der Lüftungsrohre müssen vor Frost geschützt sein.

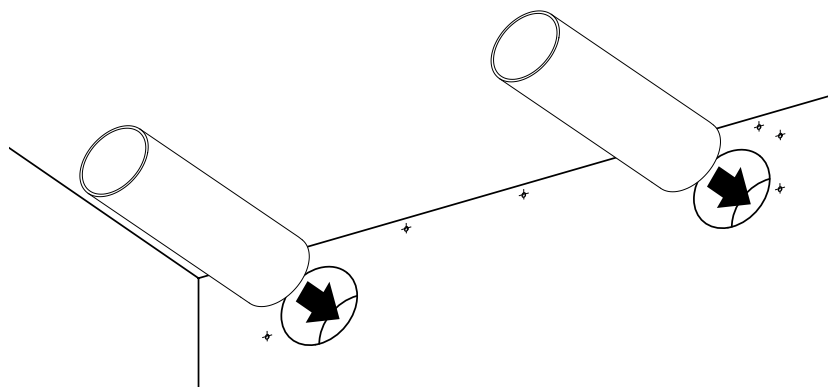
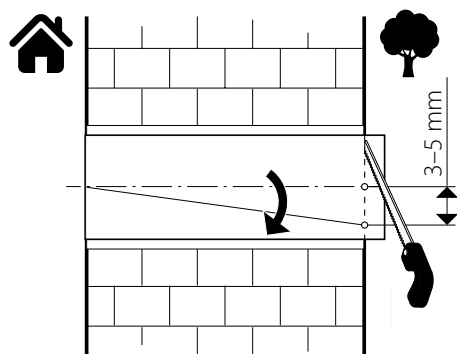
Beachten Sie beim Verlegen der Lüftungsrohre einen Neigungswinkel nach unten von 3–5 mm.

Verwenden Sie zur Montage Styroporkeile (separat erhältlich).

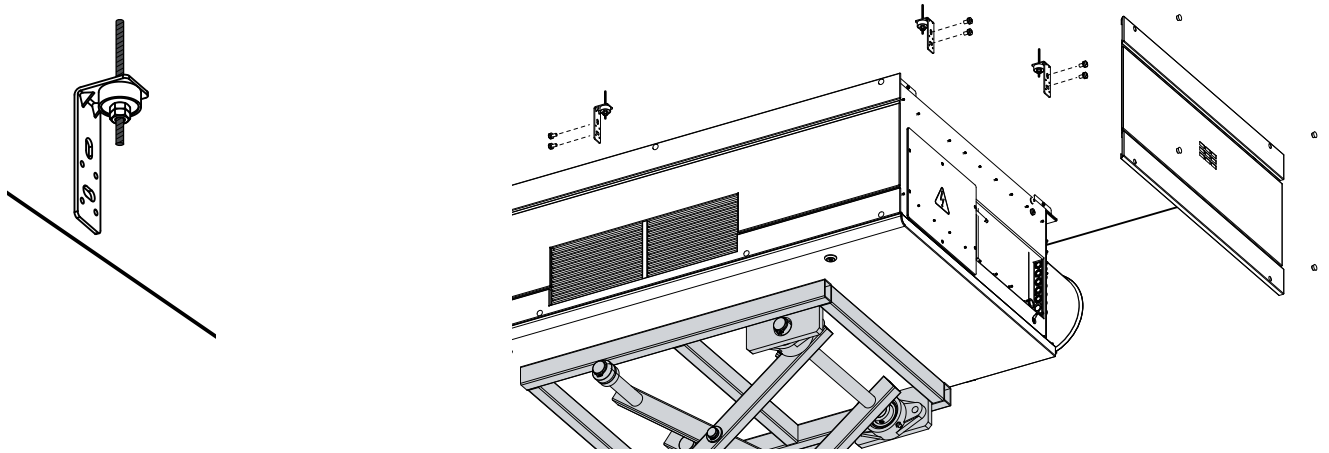
Schneiden Sie die Lüftungsrohre so ab, dass sie mit der Außenwand bündig sind (separat erhältlich).

Die Länge des Lüftungsrohres kann vor dem Einbau in der Wand oder nach Abschluss der Montage angepasst werden.

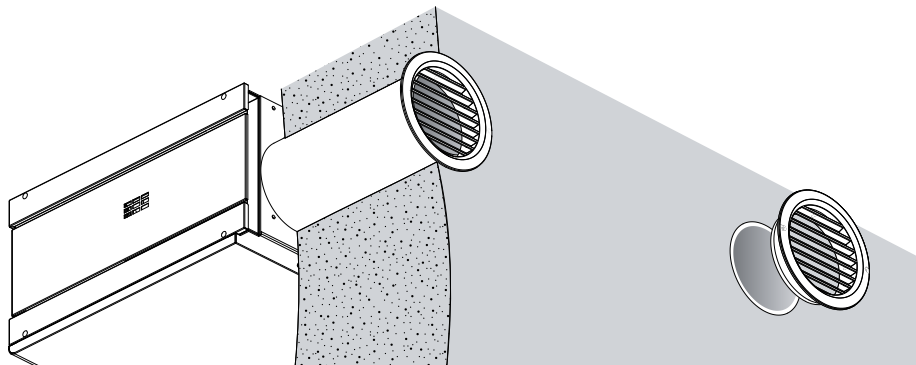
Im ersten Fall muss die erforderliche Länge des Lüftungsrohres vor dem Einbau berechnet werden. Im zweiten Fall muss ein ausreichender Zugang zur Außenwand für die Anpassung des Lüftungsrohres nach dem Einbau und der Befestigung gegeben sein.



Um Zugang zu den Halterungen zu erhalten, nehmen Sie die Seitenteile ab, indem Sie die Stopfen entfernen. Montieren Sie die Halterungen an der Decke. Schließen Sie die Stützen der Anlage an die Lüftungsrohre in der Wand an und befestigen Sie die Anlage an den Halterungen. Bringen Sie die Seitenteile und die Stopfen an.

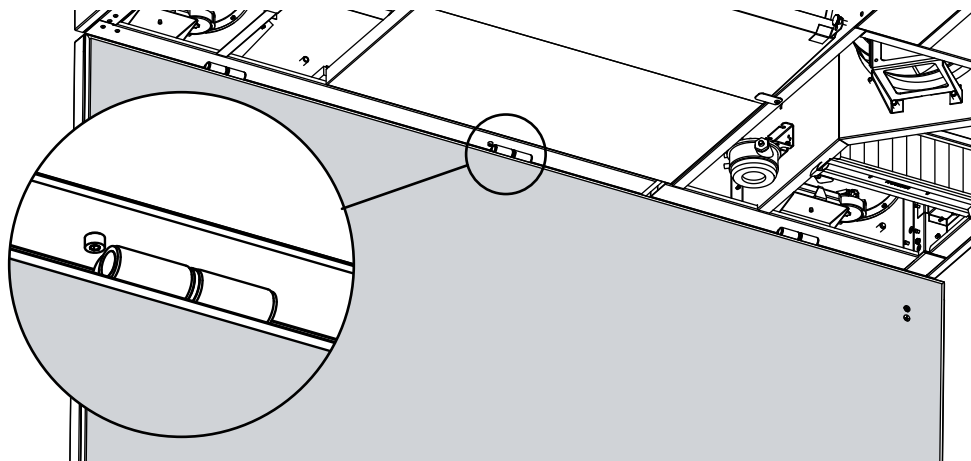


Befestigen Sie die äußeren Lüftungsgitter an der Außenwand des Gebäudes. Die Gitter sind nicht im Lieferumfang enthalten und müssen separat bestellt werden.



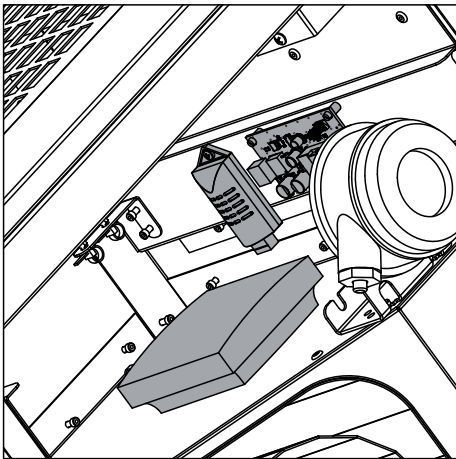
### ABNEHMEN DER AUFKLAPPBAREN WARTUNGSKLAPPE

Bei Bedarf kann die Wartungsklappe abgenommen werden. Vor dem Entfernen der Wartungsklappe ist es notwendig, die Sicherungsschraube und die Sicherungsseile zu lösen.

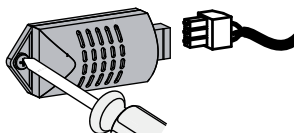


**WARNUNG!** Achten Sie darauf die Sicherungsschraube anzubringen, nachdem die Wartungsklappe wieder eingehängt wurde, um ein Verrutschen zu verhindern.

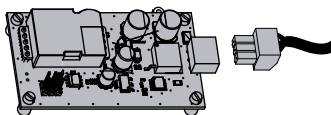
### MONTAGE UND ANSCHLUSS DER FEUCHTIGKEITS-, CO<sub>2</sub>-, VOC-SENSOREN



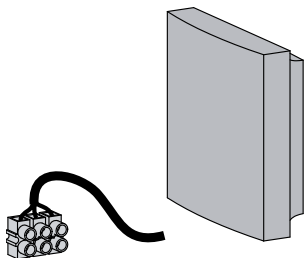
Die Sensoren sind nicht im Lieferumfang enthalten und sind als Sonderzubehörteil erhältlich.  
Die Feuchtigkeit-, CO<sub>2</sub>- und VOC-Sensoren müssen an der Wand des Fortluftkanals vor dem Wärmetauscher eingesetzt werden.



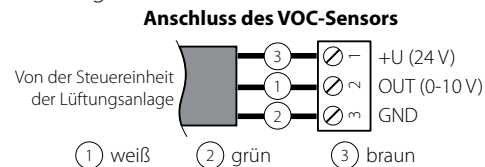
Befestigen Sie den Feuchtigkeitssensor FS2 an der Trennwand und verbinden Sie den Kabelstecker der Steuereinheit (bereits bei der Halterung vormontiert) mit der Buchse des Sensors.



Befestigen Sie die CD-3-Sensorplatte an der Trennwand und verbinden Sie den Kabelstecker der Steuereinheit (bereits bei der Halterung vormontiert) mit der Buchse der Sensorplatte.



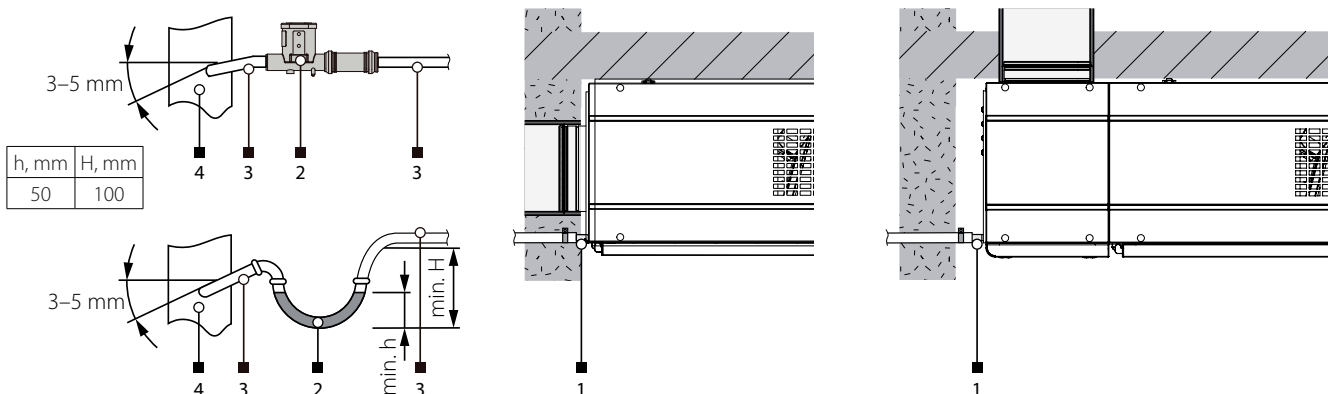
Um den VOC-Sensor einzusetzen, öffnen Sie das Gehäuse des Sensors gemäß der Anleitung des Sensors.  
Befestigen Sie das Gehäuse des Sensors mit Schrauben an der Trennwand.  
Schließen Sie den Sensor gemäß dem nachstehenden Schema an.



Montieren Sie den Sensor in umgekehrter Reihenfolge.

### KONDENSATABLAUF

Die Anlage verfügt über eine Auffangwanne, in der das Kondensat aufgefangen und über ein Ablaufrohr aus der Anlage geleitet wird. Schließen Sie das Ablaufrohr der Anlage an das Abwassersystem an.



1: Ablaufstutzen; 2: Siphon (hydraulische Verriegelung); 3: Anschlussrohr; 4: Abwassersystem

**ACHTUNG!** Beachten Sie beim Verlegen der Ablaufrohre eine Neigung nach unten von 3–5 mm.  
Stellen Sie vor Inbetriebnahme der Anlage sicher, dass das Wasser frei in das Abwassersystem fließen kann. Eine falsche Positionierung des Kondensatablaufs kann zu Kondensatansammlung und Kondensataustritt in dem Raum führen.  
Das Kondenswasserablaufsystem ist nur für Räume mit einer Umgebungstemperatur von über 0 °C geeignet!  
Sorgen Sie für eine Beheizung des Kondensatablaufs, falls die Umgebungstemperatur unter 0 °C betragen kann!

## NETZANSCHLUSS



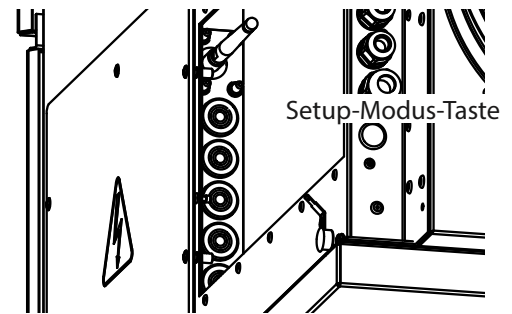
**DAS GERÄT IST VOR ALLEN ARBEITEN VOM STROMNETZ ZU TRENNEN.  
 DER ANSCHLUSS DES GERÄTS AN DAS STROMNETZ IST NUR NACH SORGFÄLTIGEM  
 LESEN DER BETRIEBSANLEITUNG DURCH FACHPERSONAL GESTATTET, WELCHES  
 ÜBER EINE GÜLTIGE ZULASSUNG FÜR SELBSTSTÄNDIGE ARBEITEN AN ELEKTRISCHEN  
 ANLAGEN BIS 1000 V VERFÜGT.  
 ELEKTRISCHE ECKDATEN DES GERÄTS SIND AUF DEM HERSTELLER-ETIKETT  
 ANGEFÜHRT.**

**Das Gerät ist für den Anschluss an das Stromnetz entsprechend den Parametern im Abschnitt "Technische Daten" ausgelegt.**

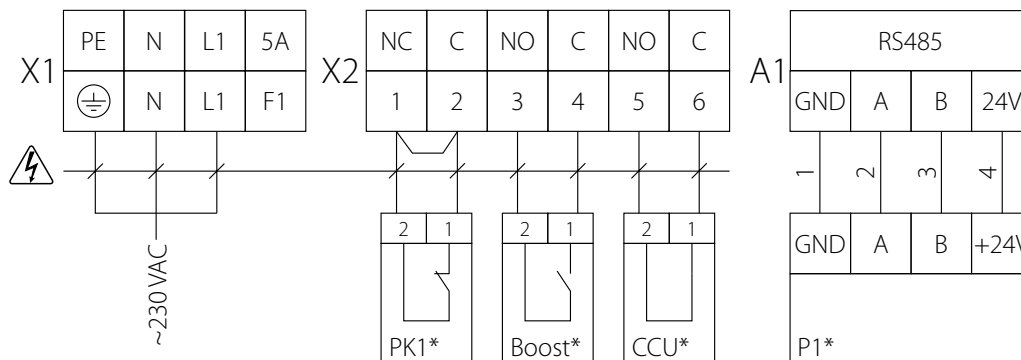
- Die Anlage ist über isolierte, elektrische Stromleitungen (Kabel) an die Stromversorgung anzuschließen. Bei der Auswahl des passenden Leitungsschutzschalters ist auf den maximalen Laststrom und die maximale Drahttemperatur zu achten, welche vom Leitertyp, der Isolierung, Länge und Verlegungsart des Leiters abhängig ist.
- Am externen Eingang muss ein in das stationäre Stromversorgungsnetz eingebauter Schutzschalter installiert werden, der den Stromkreis bei Kurzschluss oder Überlastung unterbricht. Der Montageort des Leitungsschutzschalters muss für den Fall einer Notabschaltung der Lüftungsanlage schnell zugänglich sein. Der Nennstrom des Leitungsschutzschalters muss höher als die maximale Stromaufnahme der Lüftungsanlage sein (siehe technische Daten oder Typenschild des Geräts). Nehmen Sie als Wert für den Nennstrom des Schutzschalters den nächsthöheren, über der maximalen Stromaufnahme des Geräts liegenden Standardwert. Der Leitungsschutzschalter ist nicht im Lieferumfang enthalten.

### ANSCHLUSS ZUSÄTZLICHER EXTERNER STEUERGERÄTE

Um an die Klemmenleiste zu gelangen, lösen Sie die Schrauben an der Seitenwand und nehmen Sie sie ab.



### Externes Anschlussschema S21



Bezeichnung	Funktion	Leitertyp	Typ des Kontaktes	Anmerkung
PK1*	Brandmeldezentrale	2 x 0,75 mm <sup>2</sup>	NC	Jumper entfernen
CCU*	Steuerung der Kälteanlage	2 x 0,75 mm <sup>2</sup>	NO	3 A, ~250 AC
P1*	Externes Bedienfeld	4 x 0,5 mm <sup>2</sup>		Maximale Kabellänge 10 m
Boost	Kontakte Ein/Aus Boost	2 x 0,75 mm <sup>2</sup>	NO	
F1	Sicherung 5A			5 x 20, langsam

\*Zusätzlich anschließbare Geräte sind nicht im Lieferumfang enthalten und können separat bestellt werden.

## WARTUNGSHINWEISE

Die Wartungsarbeiten 3–4-mal pro Jahr durchführen. Die Wartung der Lüftungsanlage umfasst regelmäßige Reinigung der Geräteoberfläche und Filterersatz oder -reinigung.

### 1. Filterpflege (3–4-mal pro Jahr)

Verschmutzte Filter erhöhen den Luftwiderstand und vermindern den Zuluftvolumenstrom.

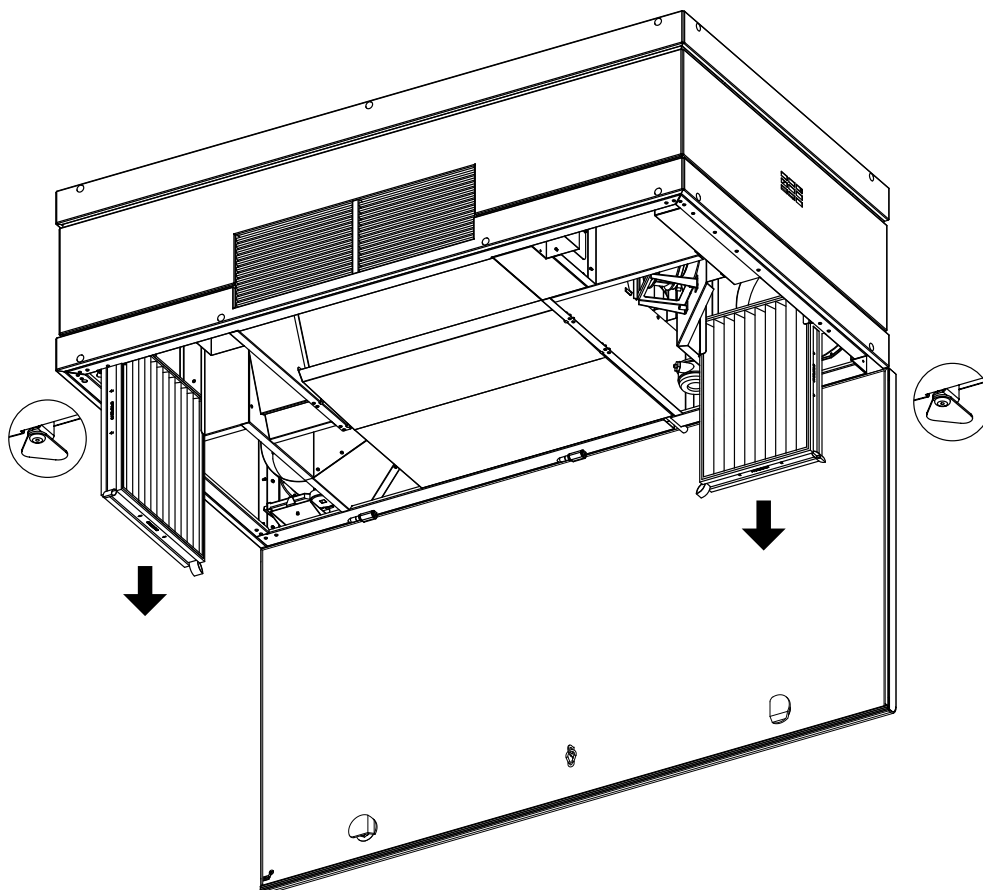
Reinigen Sie die Filter nach Bedarf, aber mindestens 3–4-mal im Jahr.

Nach Ablauf von 3000 Betriebsstunden generiert die Steuereinheit eine Meldung, dass die Filter ausgetauscht oder gereinigt werden müssen. Reinigen oder ersetzen Sie in diesem Fall die Filter und setzen Sie den Filtertimer zurück.

Die Filterreinigung mit einem Staubsauger ist zulässig. Nach der zweiten Reinigung die Filter wechseln. Kontaktieren Sie für Ersatzfilter den Händler.

So wechseln Sie die Filter:

1. Trennen Sie die Lüftungsanlage von der Stromversorgung.
2. Öffnen Sie die Wartungsklappe mit dem Schlüssel.
3. Drehen Sie die Verriegelungen, um die Filter freizugeben.
4. Nehmen Sie die Filter aus den Führungen.
5. Setzen Sie die Filter in der umgekehrten Reihenfolge wieder ein.

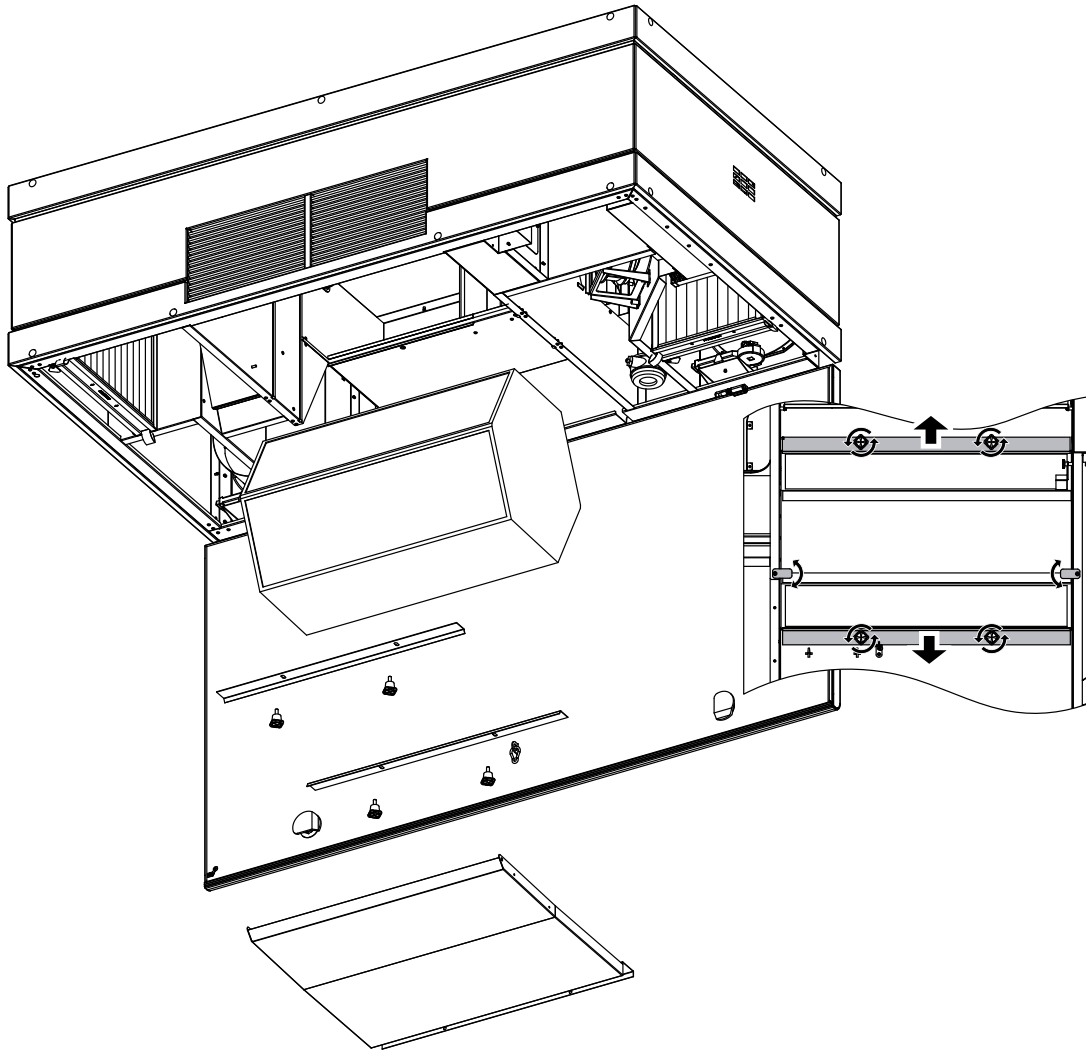


## 2. Pflege des Wärmetauschers (1-mal pro Jahr)

Auch bei regelmäßiger Reinigung der Filter kann sich etwas Staub im Wärmetauscher ablagern. Daher muss der Wärmetauscher für eine anhaltend hohe Effizienz ebenso regelmäßig gereinigt werden. Nehmen Sie diesen aus der Lüftungsanlage und reinigen Sie ihn mit Druckluft oder mit einem Staubsauger. Setzen Sie den Wärmetauscher anschließend wieder in die Lüftungsanlage ein.

So entnehmen Sie den Wärmetauscher:

1. Trennen Sie die Lüftungsanlage von der Stromversorgung.
2. Öffnen Sie die Wartungsklappe mit dem Schlüssel.
3. Entfernen Sie den Schlauch von der Auffangwanne.
4. Lösen Sie die Schrauben, mit denen die Auffangwanne befestigt ist, und ziehen Sie diese nach unten.
5. Lösen Sie die Handschrauben, um den Wärmetauscher herauszuziehen.
6. Nehmen Sie den Wärmetauscher aus den Führungen.
7. Setzen Sie nach Abschluss der Wartungsarbeiten den Wärmetauscher in umgekehrter Reihenfolge wieder ein.



## 3. Ventilatorpflege (1-mal pro Jahr)

Auch bei regelmäßiger Filter- und Wärmetauscherwartung kann sich etwas Staub auf den Ventilatoren ablagern und somit die Ventilatorleistung und den Zuluftvolumenstrom vermindern.

Reinigen Sie die Ventilatoren mit einem weichen Tuch, Pinsel oder Druckluft. Reinigung mit Wasser, Schleifmitteln, scharfen Gegenständen oder Chemikalien usw. ist nicht gestattet, um das Laufrad nicht zu beschädigen.

## 4. Zuluftkontrolle (2-mal pro Jahr)

Das Eindringen von Laub und anderen Schmutzteilen ins Zuluftgitter kann die Förderleistung und den Volumenstrom vermindern. Den Zustand des Zuluftgitters regelmäßig überprüfen und nach Bedarf von Fremdkörpern reinigen.

## 5. Wartung der Lüftungsrohre (alle fünf Jahre)

Auch wenn Sie alle empfohlenen Wartungsarbeiten regelmäßig durchführen, kann etwas Staub in die Lüftungsrohre gelangen und somit die Förderleistung und den Volumenstrom vermindern. Die Wartung besteht aus der regelmäßigen Reinigung oder dem Ersetzen der Lüftungsrohre.

## 6. Wartung der Steuereinheit (nach Bedarf)

Die Steuereinheit befindet sich innerhalb des Gehäuses der Anlage.

Um Zugang zur Steuereinheit zu bekommen, lösen Sie die Schrauben des Deckels der Steuereinheit und nehmen Sie diese ab.

## STÖRUNGSBEHEBUNG

STÖRUNG	MÖGLICHE GRÜNDE	ABHILFE
Der/die Ventilator/en startet/en beim Anschalten der Anlage nicht.	Keine Stromversorgung	Überprüfen Sie, ob die Stromversorgung richtig angeschlossen ist. Beseitigen Sie ansonsten den Anschlussfehler.
	Blockierter Motor, verschmutzte Laufradschaufeln	Die Lüftungsanlage ausschalten. Beseitigen Sie die Ursache für die Blockierung des Ventilators. Reinigen Sie die Laufradschaufeln. Die Anlage neu starten.
	Systemausfall liegt vor. Die Alarmliste ist in der Betriebsanleitung des Bedienfelds angegeben.	Die aktive Alarmliste öffnen und den Systemausfall beheben. Falls der Alarm nicht beseitigt werden kann, nehmen Sie Kontakt mit dem Händler auf.
Der Leitungsschutzschalter wird bei Start der Lüftungsanlage ausgelöst.	Erhöhte Stromaufnahme infolge eines Kurzschlusses im Stromnetz.	Die Lüftungsanlage ausschalten. Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Händler auf.
Niedrige Förderleistung	Zu niedrig eingestellte Lüftungsstufe des Ventilators	Eine höhere Lüftungsstufe einstellen.
	Verschmutzte Filter, Ventilatoren und Wärmetauscher	Reinigen oder ersetzen Sie die Filter, reinigen Sie die Ventilatoren und den Wärmetauscher.
	Bestandteile der Entlüftung (Lüftungsrohre, Diffusoren, Verschlussklappen, Gitter) sind verschmutzt, beschädigt oder geschlossen.	Die Bestandteile der Entlüftung reinigen oder ersetzen (Lüftungsrohre, Diffusoren, Verschlussklappen, Gitter).
Kalte Zuluft	Verschmutzter Abluftfilter	Den Abluftfilter reinigen oder ersetzen.
	Verschmutzter Wärmetauscher	Den Wärmetauscher reinigen.
Lautes Geräusch, Vibrationen	Verschmutztes Laufrad	Das Laufrad reinigen.
	Lose Schraubverbindung in den Ventilatoren oder im Gehäuse	Die Schrauben in den Ventilatoren oder im Gehäuse festziehen.
	Fehlen von schwingungsdämpfenden Einsätzen an den Stützen der Lüftungsrohre	Schwingungsdämpfende Gummieinsätze montieren.

## LAGERUNGS- UND TRANSPORTVORSCHRIFTEN

- Das Gerät in der Originalverpackung in einem belüfteten Raum bei einer Temperatur +5 °C bis +40 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit bis maximal 70 % lagern.
- Dämpfe und Fremdstoffe in der Luft, die Korrosion verursachen und Anschluss-Abdichtungen beschädigen können, sind nicht zulässig.
- Bei Umschlagsarbeiten Hebezeug zur Vorbeugung möglicher Schäden verwenden.
- Die Transporterfordernisse für diese Ladungsart sind zu erfüllen.
- Die Beförderung mit Fahrzeugen jeglicher Art muss unter stetigem Schutz vor schädlichen mechanischen und witterungsbedingten Einflüssen erfolgen. Das Gerät nur in der Betriebslage transportieren.
- Be- und Entladearbeiten sorgfältig durchführen, vor Stößen schützen.
- Vor der ersten Verwendung nach dem Transport bei niedrigen Temperaturen muss das Gerät für mindestens 3 Stunden bei Raumtemperatur aufbewahrt werden.

## HERSTELLERGARANTIE

Das Produkt entspricht den Europäischen Normen und Standards, den Richtlinien über Niederspannung und elektromagnetische Verträglichkeit. Hiermit erklären wir, dass das Produkt mit den maßgeblichen Anforderungen aus Richtlinie 2014/30/EU über elektromagnetische Verträglichkeit, Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU und Richtlinie 93/68/EWG über CE-Kennzeichnung übereinstimmt.

Dieses Zertifikat ist nach Prüfung des Produktes auf das Obengenannte ausgestellt.

Der Hersteller setzt eine Garantiedauer von 24 Monaten ab Verkaufsdatum über den Einzelhandel fest, unter der Bedingung der Erfüllung der Vorschriften für Transport, Lagerung, Montage und Betrieb durch den Verbraucher.

Bei Funktionsstörungen des Geräts durch werkseitig verursachte Fehler, die innerhalb der Garantiefrist auftreten, hat der Verbraucher Anspruch auf kostenlose Behebung der Mängel am Gerät mittels Garantiereparatur durch den Hersteller.

Die Garantiereparatur umfasst insbesondere Arbeiten zur Behebung von Mängeln beim Betrieb des Geräts, um eine bestimmungsgemäße Nutzung des Geräts innerhalb der Garantiefrist sicherzustellen.

Die Mängelbehebung erfolgt durch Ersatz oder Reparatur der defekten Teile oder Einheiten des Geräts.

### Die Garantie-Serviceleistung umfasst nicht:

- regelmäßige technische Wartung
- Montage/Demontage des Geräts
- Einrichten des Geräts

Für die Garantiereparatur muss der Verbraucher das Gerät, die Betriebsanleitung mit dem Vermerk des Kaufdatums sowie einen Zahlungsbeleg als Bestätigung des Kaufs vorlegen.

Das vorgelegte Modell des Geräts muss mit dem Modell übereinstimmen, welches in der Betriebsanleitung angegeben ist.

Wenden Sie sich für Garantieleistungen an den Verkäufer des Geräts.

### Die Garantie gilt nicht in folgenden Fällen:

- Der Verbraucher legt den Ventilator nicht vollständig vor, wie in der Betriebsanleitung angegeben, einschließlich der vom Verbraucher demontierten Bestandteile des Geräts.
- Nichtübereinstimmung des Modells oder der Marke des Geräts mit den Angaben auf der Verpackung und in der Betriebsanleitung.
- Nicht fristgerechte technische Wartung des Geräts durch den Verbraucher.
- Bei vom Verbraucher zugefügten äußerlichen Beschädigungen des Gehäuses und der inneren Einheiten (außer äußeren Änderungen am Gerät, welche für die Montage notwendig sind).
- Änderungen an der Konstruktion des Gerätes oder technische Änderungen am Gerät.
- Austausch und Verwendung von Einheiten oder Teilen, die nicht durch den Hersteller vorgesehen sind.
- Unzweckmäßige Benutzung des Geräts.
- Verletzung der Montagevorschriften des Geräts durch den Verbraucher.
- Verletzung der Vorschriften für die Steuerung des Geräts durch den Verbraucher.
- Anschluss des Geräts an ein Stromnetz mit einer anderen Spannung, als in der Betriebsanleitung angegeben ist.
- Ausfall des Geräts infolge von Spannungssprüngen im Stromnetz.
- Durchführung einer selbständigen Reparatur des Geräts durch nichtautorisierte Personen.
- Reparaturen des Geräts durch Personen, die nicht vom Hersteller autorisiert sind.
- Ablauf der Garantiefrist des Geräts.
- Verletzung geltender Vorschriften für die Beförderung des Geräts durch den Verbraucher.
- Verletzung der Vorschriften über die Lagerung des Geräts durch den Verbraucher.
- Rechtswidrige Handlungen von Drittpersonen in Bezug auf das Gerät.
- Ausfall des Geräts infolge höherer Gewalt (Feuer, Überschwemmung, Erdbeben, Kriege, militärische Handlungen jeder Art, Blockaden).
- Fehlen der Plomben, wenn solche durch die Betriebsanleitung vorgesehen sind.
- Nichtvorlage der Betriebsanleitung mit ausgewiesenem Kaufdatum.
- Fehlen des Kaufbelegs mit ausgewiesenem Kaufdatum, welcher den Kauf bestätigt.



**ERFÜLLEN SIE DIE VORLIEGENDEN BETRIEBSANFORDERUNGEN, UM EINE ORDNUNGSGEMÄSSE FUNKTION UND EINE LANGE LEBENSDAUER DES GERÄTS SICHERZUSTELLEN.**



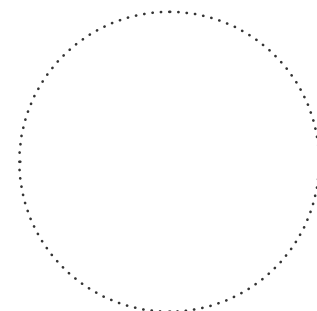
**DIE GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHE KÖNNEN NUR DANN GELTEND GEMACHT WERDEN, WENN DAS GERÄT, EIN KAUFBELEG UND DIE BETRIEBSANLEITUNG, IN DER DAS KAUFDATUM NOTIERT IST, VORLIEGEN.**

**ABNAHMEPROTOKOLL**

<b>Typ des Geräts</b>	Einzelraumlüftungsanlage
<b>Modell</b>	
<b>Seriennummer</b>	
<b>Herstellungsdatum</b>	
<b>Prüfzeichen</b>	

**VERKÄUFERINFORMATIONEN**

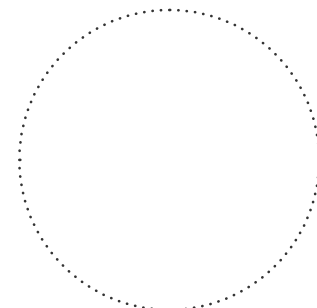
<b>Bezeichnung der Verkaufsstelle</b>	
<b>Anschrift</b>	
<b>Telefon</b>	
<b>E-Mail</b>	
<b>Kaufdatum</b>	
Gerät mit sämtlichem Zubehör mit einer Betriebsanleitung erhalten. Die Garantiebedingungen sind verständlich und akzeptiert.	
<b>Unterschrift des Käufers</b>	



Stempel des Händlers

**MONTAGEPROTOKOLL**

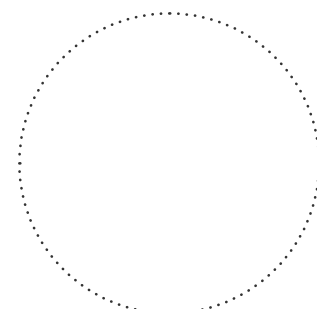
Das Gerät _____ ist gemäß den Anforderungen dieser Betriebsanleitung montiert und an das Stromnetz angeschlossen.	
<b>Firmenname</b>	
<b>Anschrift</b>	
<b>Telefon</b>	
<b>Name, Vorname des Monteurs</b>	
<b>Montagedatum</b>	<b>Unterschrift</b>
Die Montage des Geräts entspricht allen geltenden lokalen und nationalen Baunormen, elektrischen und technischen Normen und Standards. Das Gerät funktioniert einwandfrei, wie vom Hersteller vorgesehen.	
<b>Unterschrift</b>	



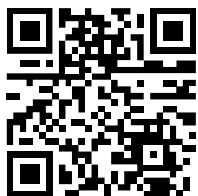
Stempel der Montagefirma

**GARANTIEKARTE**

<b>Typ des Geräts</b>	Einzelraumlüftungsanlage
<b>Modell</b>	
<b>Seriennummer</b>	
<b>Herstellungsdatum</b>	
<b>Kaufdatum</b>	
<b>Garantiefrist</b>	
<b>Händler</b>	



Stempel des Händlers



Blauberg Ventilatoren GmbH, Stäblistraße 6, 81477 München  
[help@blaubergventilatoren.de](mailto:help@blaubergventilatoren.de)  
[www.blaubergventilatoren.de](http://www.blaubergventilatoren.de)

BV\_GmbH177DE-06